

**Einfache Anfrage Krempf-Gnädinger-Goldach / Bischofberger-Thal / Gemperli-Goldach:****«Wie weiter mit dem Spital Rorschach?»**

In den letzten vier Jahren hat sich das Umfeld für die Schweizer Spitäler stark verändert. Die finanzielle Situation der Spitalunternehmen wird sich dadurch in naher Zukunft massiv verschlechtern. Der Verwaltungsrat der Spitalverbände des Kantons St.Gallen prognostizierte im Mai 2018 ein strukturelles Defizit von jährlich rund 70 Mio. Franken in den nächsten fünf bis zehn Jahren. Aus diesem Grund hatte er der St.Galler Regierung damals ein Grobkonzept zur Strukturentwicklung vorgelegt. Die Regierung wollte diese unternehmerische Sicht mit gesundheits- und finanzpolitischen Überlegungen ergänzen. So entstand im Sommer 2018 das Projekt «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbände: Leistungs- und Strukturentwicklung» das in drei Phasen und acht Teilprojekte gegliedert ist. Gleichzeitig erfolgte die Bildung eines Lenkungsausschusses. Phase 1 des Projekts sollte im Frühjahr 2019 abgeschlossen sein; entsprechend sollten dann auch erste Zwischenergebnisse vorliegen.

Seit der Bekanntmachung der Leistungs- und Strukturentwicklung herrscht in der Region Rorschach grosse Unsicherheit über die Zukunft des Spitals. Seit dem Bevölkerungsgespräch vom 22. Oktober 2018 gab es kaum Informationen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie weit fortgeschritten sind die gesundheits- und finanzpolitischen Überlegungen?
2. Welche möglichen Konzepte sind für das Spital Rorschach vorgesehen?
3. Wie können lokale Beteiligte in den Prozess einbezogen werden?
4. Wann wird die Öffentlichkeit weiter informiert?
5. Wie ist die personelle Besetzung im Spital Rorschach heute? Wie kann eine gute personelle Besetzung in den kommenden Monaten gewährleistet werden?»

15. August 2019

Krempf-Gnädinger-Goldach  
Bischofberger-Thal  
Gemperli-Goldach